BSC ANZEIGER

Handball | Leichtathletik | Tatsu Kai | Vereinsnews | Freizeitsport

Digitalisierung im Handball

In der letzten Saison noch optional, ab dieser Saison verpflichtend, das digitale Spielprotokoll. Was für die jungen Spieler eine Selbstverständlichkeit ist, könnte sich für den einen oder anderen älteren Sportfreund als kleine Hürde herausstellen. Aber der BSC begrüßt diese Umstellung und freut sich über die schnellere Datenverarbeitung nach Spielende. So gilt es ab dieser Saison den Spielverlauf nicht mehr auf dem Blaupapier festzuhalten, sondern auf den extra dafür angeschafften Tablets. Im Anschluss gelangt das Protokoll für alle sichtbar auf der Homepage des HVS. Unsere Kampfrichter und Trainer erhielten dazu von unserem Schatzmeister Martin Porsch eine separate Schulung, um rechtzeitig alle offenen Fragen klären zu können.

Die I. Herren wüschen allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und freuen sich über abwechslungsreiches BSC-Jahr

Eine lange Saison forderte am Ende seinen Tribut und so war man glücklich, dass einige Wochen lediglich der Spaß im Vordergrund stand. Demnach griff man zu Bällen anderer Sportarten und traf sich eher zu lockeren Einheiten, ehe man Ende Juni wieder mehrere Gänge hochschalten wollte.

Vorab galt es jedoch in Gesprächen die Mannschaft für die anstehende Saison zusammenzustellen. Denn berufliche, als auch private Veränderungen führten dazu, dass ein Spieler mal mehr oder weniger Zeit in einer Saison aufbringen kann. Im Großen und Ganzen bleibt die Mannschaft natürlich erhalten, aber so galt es dennoch kleine Motivationslücken zu schließen. Wie sooft ist das Leid des Einen, dass Glück des Anderen und wir freuten uns über das Einsteigen von Max Baruth. Im letzten Jahr noch Derbygegner aus Wurzen, wird er im kommenden Jahr für den BSC auflaufen. Auch bei Patrik Möbius galt es sich neu zu positionieren und ihn nach Rückkehr in die Heimat fix in die Mannschaft der I. Herren einzubinden.

Jeder Trainer freut sich über viele Spieler, stößt jedoch irgendwann an das Problem der Grüppchenbildung. Dem wurde durch eine neue Aufstellung ebenfalls Sorge getragen und so sind mit Ruben Asmus, als auch Felix Krupp zwei erfahrene Sportler fest an der Seite von Kenny Wolff. Warum auch nicht die Expertise aus der Leichtathletik von Felix Krupp nutzen, um die Mannschaft in der Athletik ganz oben stehen zu lassen.

Die Vorbereitung war daher geprägt von schweißtreibenden Einheiten auf dem Schlossturnplatz und das nicht nur aufgrund der warmen Temperaturen, bis hin zu Schwimmeinheiten im See, als Testspiele gegen Mannschaften auf Torgau oder Böhlen.

Nun liegt es an den Jungs die gute erste Saison in der Bezirksliga zu bestätigen. Sicherlich wird keine Mannschaft mehr, die Fahrt nach Naunhof leichtsinnig angehen. Diese Sporen hat man sich in der vergangenen Saison auf jeden fall verdient.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame umjubelte Tore in eigener Halle und dem Ausklang im Clubraum der Halle.

Eure I. Männer.

Großartige Erfolge für Naunhofer Leichtathleten bei der Regionalmeisterschaft

Am Wochenende vor Beginn der Sommerferien fanden auf der Leipziger Nordanlage für die 10-13jährigen Leichtathleten die Regionalmeisterschaften in den Einzeldisziplinen statt.
Auch wenn nur zwei Athleten für den BSC Victoria bei dieser Meisterschaft an den Start gingen, konnte man gespannt sein, wie sich die Geschwister Friederike und Johannes Heidrich bei ihrer ersten Teilnahme an einer Regionalmeisterschaft unter den Besten des Regierungsbezirkes Leipzig schlagen. Beide hatten zwei Wochen zuvor bei den Kreiskinder- und Jugendspielen in Grimma bereits Gold und Silber über 800m geholt. Mit einer Bestzeit von 2:54,51 min ging Johannes in der Altersklasse M10 über 800m an den Start. Wie schon in Grimma teilte er sich das Rennen sehr gut ein und überzeugte vor allem in der zweiten Runde. Auf der Zielgeraden kämpfte er sich nochmal an die zwei vor ihm laufenden Läufer Meter um Meter heran. Mit nur 23 Hunderstelsekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten und 4 Sekunden vor dem Viertplatzierten kam Johannes als Dritter ins Ziel. Seine hart erkämpfte Bronzemedaille in neuer persönlicher Bestzeit von 2:50,64 min nahm Johannes dann voller Stolz bei der Siegerehrung in Empfang. Für Friederike war die Leistung ihres Bruders ein zusätzlicher Ansporn. Wenige Tage zuvor lief sie für ihre Schulmannschaft beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ die 800m in 2:43,40 min und steigerte dabei ihre bisherige Bestzeit sogar um 13 Sekunden. Insofern blieb abzuwarten, ob nur vier Tage zur Regeneration bis zum nächsten 800m Rennen ausreichen, um einen ähnlich guten Lauf zu absolvieren. Einen Medaillenplatz vor Augen verschärfte Friederike eine knappe halbe Runde vor dem Ziel auf Platz vier liegend das Tempo. Mit viel Willensstärke mobilisierte sie nochmal all ihre Kräfte, überholte die Drittplatzierte und kam auf der Zielgeraden sogar noch der Zweitplatzierten sehr nahe. Als Dritte im Ziel und
mit erneuter persönlicher Bestzeit von 2:41,82 min musste sie sich nur zwei Läuferinnen des SC DHfK in ihrer Altersklasse W13 geschlagen geben. Wie zuvor ihr Bruder Johannes konnte Friederike bei der Siegerehrung voller Zufriedenheit und Stolz die Bronzemedaille entgegennehmen. Ergänzt wurde das gute Abschneiden der Naunhofer noch von einem weiteren Mitglied der Trainingsgruppe von Felix Krupp. Ruben Möckel (M12) wurde über 800m Regionalmeister und holte Silber über 60m Hürden. Ruben startet für den Talentestützpunkt SV Großbardau, hat seine Erfolge aber auch Felix mit zu verdanken. Bei ihm absolviert er seit einem reichlichen Jahr eine Trainingseinheit in der Woche und als ehemaliger erfolgreicher Leistungssportler steht Felix ihm immer motivierend und mit g ten Tipps zur Seite.

Johannes Heidrich (M10) erkmpft Bronze ber 800m

Friederike Heidrich (3.v.r.) – gibt nochmal alles auf der Zielgeraden

Alles neu im Nachwuchs

Nicht Alles, aber einiges.

So hat uns nach vielen vielen Jahren Maria Gebauer als Trainerin verlassen, aber mit motivierten jungen Spielern der Erwachsenenmannschaften stehen schon die nächsten Trainer in den Startlöchern, die bereits in diesem Jahr ihr Ausbildungslehrgänge starten.

Der Grund dafür liegt in der guten Nachwuchsarbeit und den vielen jungen Spielern in unserem Verein. Durch neue Richtlinien oder Vorgaben des Verbandes sah man sich gezwungen die Strukturen der Mannschaften zu überarbeiten. So treten in dieser Saison keine gemischten Mannschaften des BSC mehr an, sondern jeweils eine weibliche und männliche im Bereich der D-Jugend.

Es war sicherlich keine leichte Aufgabe diese neue Organisation auf die Beine zu stellen. Zu Recht gab es Bedenken und Gegenwehr, auch davon lebt ein Verein. So etwas muss er gemeinsam diskutieren und am Ende aushalten können und wir haben dies nach allen Kräften gemeinsam getan.

Am Ende konnte nicht jeder Wunsch erfüllt werden, aber es stehen Mannschaften und motivierte Trainer in den Startlöchern, denen wir wo es geht unter die Arme greifen werden, um diese neue sportliche Herausforderung meistern zu können.

Weitere Infos zu den Mannschaften findet ihr auf der Homepage in den jeweiligen Sektionen.

-Die schönste Zeit des Jahres- (…bestreitet man am Besten nicht allein…)

Die schönste Zeit des Jahres für einen Sportler ist die Fünfte. Die der Saisonvorbereitung. Aus der Not eine Tugend machend hieß es für die Männer und Damen des BSC Victoria Naunhof. So ging es für die Wochen der Hellenschließung hinaus auf den Schlossturnplatz und es hieß hier vor allem Grundlagen schaffen für die anstehende lange Saison. Ausdauer, Stabilität und Schnellkraft standen auf dem Trainingsprogramm und dabei half man sich über die verschiedenen Disziplinen hinaus. Warum auch nich die Expertise aus dem gesamten Verein nutzen. So übernahm Leichtathletiktrainer Felix Krupp diverse Trainingseinheiten und brachte so den einen oder anderen Spieler an seine sportlichen Grenzen. So konnte man sich zielgerichtet an Schwachstellen arbeiten und das Team so weiter voranbringen. Aber natürlich stand auch gemeinsame Regeneration auf dem Programm, natürlich ging auch an den Handballern die Fußball WM nicht vorbei. So traf man sich zu gemeinsamen Grill-Spiel-Abenden und schwitze demnach nicht nur zusammen, sondern verband auch das Angenehme mit den Strapazen in der Vorbereitung. Aber auch das war nicht das Ende der abwechslungsreichen Einheiten, denn den Höhepunkt setze eine gemeinsame kleine Sommerolympiade mit der Damenmannschaft in gemischten Mannschaften. Bei interdisziplinären Stationen kam es auf Geschick, Schnelligkeit, aber auch auf Köpfchen an. Somit war für jeden etwas dabei und man konnte gespannt auf die Verteilung der Ergebnisse sein. Als Fazit bleibt dabei festzuhalten, dass alle Mannschaften sehr eng beieinander lagen, aber das Team um den Dienstältesten Willi (Wilfried Otto) den Sieg errang und sich somit wieder einmal zeigt, Jugend ist nicht immer Trumpf.

Ihr wollte mit eurem Team zum DHfK? Sprecht uns an. Wir erhalten Rabatt und am Ende der Saison mit etwas Glück die 1. Mannschaft zu einem Trainingsspiel in unsere Halle

Die nächsten Termine:

Ein Zweiter Versuch

„FUNBALLERS“

Hä? Was ist denn dass nun wieder? Mhm. Neu beim BSC.
Nicht mehr ganz so neu, aber die Idee noch immer begeisternd starten wir einen erneuten Versuch ausreichend Freizeitsportler zu gewinnen.

Beim BSC Victoria Naunhof trafen sich nunmehr seit dem 01.12.2017 immer Freitags von 21-22 Uhr in der Naunhofer Parthelandhalle Eltern, deren Kinder aktiv im Handballspielbetrieb unterwegs sind.

Warum??? Weil wir für unsere Kids fit sein wollen. Genau das war Grund genug, um nicht mehr nur unseren Kindern zu zuschauen. Wir suchten den richtigen Ansprechpartner, die richtige Zeit, den richtigen Ort und nun gibt es uns.

Wir machen uns fit mit jeder nur möglichen sportlichen Bewegung. Hockey, Krafttraining, Handball, Fu0ball, Volleyball… alles ist möglich um unser Ziel - Fit vor Fun zu erreichen.
Einzige Bedingung ist, du darfst selbst nicht aktiv im Handballspielbetrieb egal welcher Liga oder Klasse starten.

Hast du Lust und Zeit oder warst gar schon einmal dabei? Dann melde dich bei uns. Gern möchten wir diese Abteilung wieder anbieten, müssen aber aufgrund der anfallenden Hallenkosten eine gewisse Teilnehmerzahl erreichen. Also kein falschen hadern und im Zweifel, fragen kostet nichts.

Gemeinnützige Stunden

Am Ende einer Saison ist die Überraschung immer wieder groß, wenn Abrechnungen für das vergangene Jahr bei einzelnen zu Hause eintreffen. Beugt dem frühzeitig vor und wendet euch an eure Trainer oder direkt ans Sportbüro. Für die Abteilungen Handball, als auch Tatsu Kai gilt es 10 Stunden pro Jahr für den Verein gemeinnützig zu leisten. Und dazu fällt uns immer eine Möglichkeit ein. Als Ordner und Wischer während den Spielen, als Unterstützung in der Gastro oder bei Auf- und Abbau an Spieltagen. Werdet aktiv und fragt nach und wartet nicht bis zum Schluss, denn eure Hilfe wird immer benötigt.
Wenn ihr ganz auf Nummer sicher gehen wollt, dann denkt doch über eine Aktivität als Schiedsrichter oder Kampfrichter nach, denn da werdet ihr fix eingeteilt und kommt von ganz allein auf eure Stunden, anzeigen müsst ihr diese aber dennoch selbst. Einfach eine Notiz an das Sportbüro oder euren Trainer, die kontrolle darüber obliegt euch. Wir danken euch.